



Gemeinde

aktuell

6–8/2014

Nachrichten aus der Zwinglikirche

LEBENS Momente

Hast du schon einmal erlebt, dass die Zeit plötzlich stehen bleibt und in diesem Moment weder Vergangenheit noch Zukunft existieren?

Dass dich plötzlich eine Leere umgibt, in der weder dein Schrei noch dein Lachen mehr zu hören ist?

Du stehst in solchen Momenten wie gelähmt mitten in der Zeit, inmitten des Geschehens mit deinen Fragen „warum“, „wie weiter“...

Oder umgekehrt:

Hast du schon einmal erlebt, dass dich plötzlich die Fülle des Glücks umgibt, in der ein Hauch des Heils zu spüren ist. Du fühlst dich gelähmt vom Staunen, aber mit unendlicher Kraft erfüllt inmitten der Zeit, inmitten des Geschehens.

Diese Momente nennen wir „Tiefen“ oder „Höhen“ des Lebens.

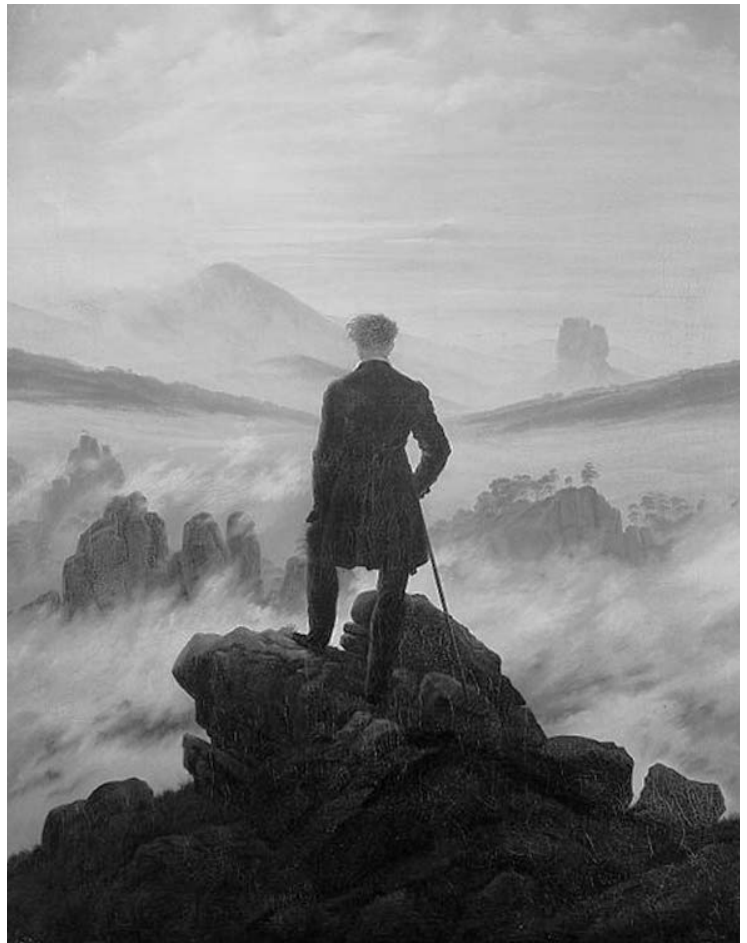
Gott ist dir in diesen Momenten unmittelbar nahe.

Es mag vielleicht seltsam klingen angesichts der Leere, die dir eher als eine Entfernung von Gott vorkommt. Ist es aber nicht Gott selber, der in diesen Momenten in besonderer Weise die Führung deines Lebens übernimmt?

Denn in beiden Momenten bist nicht mehr Du der/die Handelnde:

In der Leere bleibt dir nur eine Möglichkeit, ein Ausweg: Gott handeln lassen. Wie war das bei Paulus in seiner Bedrängnis? Er schrieb: „Du hast genug an meiner Gnade, denn die Kraft findet ihre Vollendung am Ort der Schwachheit. So rühme ich mich lieber meiner Schwachheit, damit die Kraft Christi bei mir Wohnung nehme.“

2. Kor 12, 9



Caspar David Friedrich (1774–1840): *Der Wanderer über dem Nebelmeer*

In der Fülle des Glücks ist ebenso Gott der Handelnde, denn deine Freude und Liebe spiegelt nichts anderes als Seine Kraft. Die Kraft Gottes, die dich zum Lieben und Leben fähig macht.

Deshalb vergiss nicht, dankbar zu sein.

Danken in der „Fülle des Glücks“ und danken in der Leere, die in dir nach Gott schreit, um dich wieder mit IHM zu verbinden.

Mit diesen Gedanken wünsche ich Ihnen eine von Gott erfüllte Sommerzeit

Ihre Réka Juhász

Überblick über das Gemeindeleben der Pfarrgemeinde Wien-West 2013

Heidelberger Katechismus

Das Jahr stand im Zeichen „450 Jahre Heidelberger Katechismus“

„Was ist dein einziger Trost im Leben und im Sterben?“
Predigten, Gemeindegottesdienst, Glaubensgespräche

Lebensbewegung

Seelenzahl: 949 (979), Eintritte: 2 (2), Austritte: 8 (14),
Taufen: 7 (2) Konfirmanden: 4 (7), Trauungen: 3 (1), Beer-
digungen: 16 (13), kirchenbeitragspflichtige Personen: 728
(747), Zuzüge: 35 (44), Wegzüge: 55 (34)

Personelles

1. Vertretung der Landespfarrerin: Da Pfarrerin Mag^a.
Sonja Bredel noch immer in New York weilt, haben wir
auch im vergangenen Jahr eine Vertretung gebraucht. Von
September bis Ende März nahm diese Aufgabe die lutheri-
sche Pfarrerin Mag^a. Elisabeth Kluge wahr, ab September
die reformierte Pfarramtskandidatin MMag^a. Réka Juhász.
Allerdings organisierte Pfarrerin Bredel erfreulicherweise
den Konfirmanden-Austausch und die Reise nach Trogen in
Verbindung mit einem Modell der Zusammenarbeit mit der
Gemeinde Wien-Süd.

2. Es gab auch einen Küsterwechsel. Lucia Paiu mussten
wir verabschieden. Sie ging zurück in ihre Heimat Arad in
Rumänien. Neuer Küster seit Oktober ist der gebürtige
Marokkaner Aziz Boukouiss.

Gottesdienste

Gesamtzahl 59, davon: 5 FamilienGD, darunter Tauf-
erinnerungs-GD, Jahresfest, Adventtag, Kinderweihnacht.
Andere spezielle Gottesdienste: GD mit Konfirmanden,
ökumenischer Gd, Diakoniums-GD, Mundartmesse, Toten-
gedenken, Alternative GD, Predigtgespräch.
Mini-GD u. Geschichtenkiste
16 Abendmahls-GD, Abendmahlsgäste: 390 (563), weiters
12 Abend-GD

Besucherzahl: 1.770 (1.940)

andere GD außerhalb der Zwinglikirche: Ökumenische GD
und Andachten in Pensionistenheimen,
Koreanisch-presbyterianische Gemeinde hält sonntags GD
in unserer Kirche.

Diakonikum

Arbeitssitzungen ca. alle 2 Monate, Gestaltung eines
Gottesdienstes
Aufgaben: Kollektengewinnung, Besuchsdienst, Beratung,
Kontakt zur Stadtdiakonie
Kontaktaufnahme zu den Flüchtlingshäusern Amadou (Cari-
tas) u. Rossauer Lände (Diakonie)
Im Rahmen der Weiterbildung wurde die Geriatrieseelsor-
gerin Gabi Menzel eingeladen zum Thema Begleitung älter-
er Menschen.

Gemeindeveranstaltungen

Gemeindegottesdienst: Heidelberger Katechismus

Gemeindeabende: 3 Wildwasserabende (Jänner bis
März)

Andachten: Agape zu Gründonnerstag, Weihnachtsfeier

Kulturveranstaltungen: Zur Erinnerung an die NS-
Bücherverbrennungen: Szenische Lesung mit Musik; an das
Novemberpogrom 1938 Lesung des Wiener
Vorstadttheaters: Gefängnisbriefe von Moltke.
Musikalisches Happening, Adventkonzert: Gospelensemble

Gruppen und Kreise

Kinder- und Krabbelgruppe (0-4), Mini-GD, Geschichten-
kiste

Konfirmanden: Unterricht abwechselnd unter der Woche
und geblockt am Samstag Austausch mit Schweizer Grup-
pe, Reise nach Trogen/Schweiz

Jugend: Begleitung der Konfirmandenarbeit

Frauentreff: 1 x im Monat zu bestimmten Themen; Projek-
te: Beteiligung am Weltgebetstag der Frauen, Mitarbeiterin-
nentag, Vorbereitung und Organisation der Flohmärkte.
Ausrichtung des Reformierten Frauentages.

Aktive Senioren: 2x im Monat am Vormittag + Exkursio-
nen (insgesamt 20 Veranstaltungen)

Chor: ungefähr 2 x im Monat + Mitwirkung bei Festgottes-
diensten u. Konzerten

Schachklub: 1 x im Monat

Taizégebete: 1 x im Monat

Beteiligung/ Kooperationen

Kooperation mit Wien-Süd betreffend Konfirmandenarbeit
und gemeinsamer Ausflug nach Bratislava.

Kooperation mit koreanischer Gottesdienstgemeinde: z.B.
Jahresfest

Renovierungsarbeiten: Einbau einer neuen Küche, Kü-
sterwohnung, Eingangsstufen vom Vorplatz zum Hof

Soziale Projekte: Unterstützungen von Projekten im In-
land und in der 3. Welt. Schwerpunkte: Casa Mateus in
Brasilien, Indien, Palästina, Westafrika, Nicaragua

Ökumenische Aktivitäten: Gottesdienste mit anderen
Gemeinden im 15. Bezirk, Andachten mit Gemeinden im
Gemeindegebiet zur Weltgebetswoche, Ökumenisches Bi-
belgespräch.

Interreligiöse Arbeit: Regelmäßige Treffen des Multi-
religiösen Bezirksforums, Beteiligung am Interreligiösen
Friedensfest.

Öffentlichkeitsarbeit: Monatlich erscheinendes „Gemeinde
aktuell“, 4 x im Jahr große Nummer (A4), Home-
page

VERANSTALTUNGEN JUNI

Chor

Mo 02., 16. und 30. Juni

Aktive Senioren

Di 03. Juni 14.30 „Auf meinen Spuren“,
mit DSA Ingrid Erlmoser

Di 24. Juni in Vorbereitung: Gemeinsamer
Ausflug (nähere Informationen im Pfarramt)

Schachklub

Do 26. Juni 19:00

Taizégebet

Mi 25. Juni 19:30 in der r.k. Pfarr-
gemeinde Neufünfhaus (Krypta)

Frauentreff

erst wieder im September



BEGEGNUNG UND DIALOG INTERRELIGIÖSES FRIEDENS FEST

Samstag, 14. Juni 2014, 14–18:30 Uhr

15., Festzelt im Vogelweidpark (hinter der Stadthalle)
Bei starkem Regen findet das Fest nicht statt.

PROGRAMM

Islamische Musik, Vienna International Gospel Choir,
Chinesische Tanz Performance, Pallawatsch – Jüdische
Klezmer-Musik zum Tanzen

Podiumsdiskussion zum Thema: Religionen – Traditionen
– können religiöse Traditionen in einer sich rasant
verändernden Welt aufrecht erhalten werden?
Mit VertreterInnen religiöser Einrichtungen im Bezirk

KINDERPROGRAMM

14:00–18:00: Bauerngolf, Abenteuer, Schminken,
Basteln, Singen, Sofortgewinne, Spielespaß

Speisen & Getränke aus Österreich, Indien, Türkei,
China, Pakistan ...

Herzliche Einladung zum gemeinsamen AUSFLUG in die WACHAU

der Gemeinden Wien-West
und Wien-Süd

am Samstag, den 20. September

Das geplante Programm

Abfahrt mit dem Bus um ca. 8:30 Uhr
Wien-West, vor der Zwinglikirche

Andacht in der evangelischen Kirche
in Krems

Stadtführung durch Krems mit
anschließendem Mittagessen

Wachaumuseum Weißenkirchen
und Zeit zur freien Verfügung

Heurigenbesuch

Ankunft in Wien ca. 20:30 Uhr

Kosten:

Busfahrt: **Euro 15,00**

Kinder/Jugendliche bis 20 Jahre **Euro 5,00**
zahlbar bei der Anmeldung bis **30.06.2014**
in der Pfarrkanzlei

nicht im Preis enthalten sind die Kosten für
Essen & Getränke, sowie der Eintritt
ins Wachaumuseum Euro 3,50
freier Eintritt mit der NÖ-Card (mitnehmen!)



Wachaumuseum in Weißenkirchen


Lebensbewegungen in der Gemeinde

Eingetreten sind

Mag^a. Simone Martin
Mag^a. Andrea Schmid

Verstorben ist

Gerda Titelbach, 93

Impressum: Medieninhaber, Herausgeber:
Presbyterium der Evangelisch-Reformierten Pfarrgemeinde H.B. Wien-West
Schweglerstrasse 39, 1150 Wien, Tel. 01/ 982 13 37,
www.zwinglikirche.at, e-mail: office@zwinglikirche.at
Kurator: Mag. Hubertus Hecht
Redaktion: Pfr. Mag. Thomas Hennefeld
Richtung der Zeitung: Information über die Tätigkeiten und Veranstaltungen
in der Pfarrgemeinde
Layout: Eva Geber, Herstellerin: Donau Forum Druck, 1230 Wien 

Pfarramt

Bürozeiten & Kirchenbeitrag: Mo bis Fr 9–12 Uhr
E-Mail: office@zwinglikirche.at
Pfarrer Thomas Hennefeld 0699/188 77 056
PK Réka Juhász 0699/ 188 78 712
Küster Aziz 0699/188 77 064
Organistin Lenka Kilic 0699/ 150 11 851

GOTTESDIENSTE JUNI, JULI, AUGUST

- 1.6. **19.00** Hennefeld
- 8.6. 10:00 Juhász/ Pflingsten, **AM**
- 15.6. 10:00 Németh
- 22.6. 10:00 Hennefeld/ Jahresfest
- 29.6. 10:00 Juhász, **AM**
- 6.7. **19.00** Wittich
- 13.7. 10:00 Hennefeld
- 20.7. 10:00 Hennefeld
- 27.7. 10:00 Németh, **AM**
- 3.8. **19.00** Juhász
- 10.8. 10:00 Németh
- 17.8. 10:00 Hennefeld
- 24.8. 10:00 Gaisrucker
- 31.8. 10:00 Tuppy, **AM**

WIR GRATULIEREN HERZLICH DEN GEBURTSTAGSKINDERN VON APRIL, MAI, JUNI

zum 75.

Magdalena Raffai
Elfriede Veit
Johann Volsa

zum 80.

Renée Horvath
Wilhelm Sauberer
Herbert Vogler
Josef Gössl

zum 85.

Gertrude Staniek

zum 90.

Kornelie Geron

über 90.

Emilie Ranftl, 91
Gertrude Werner, 92
Margaretha Alexa, 93
Alfred Polz, 93
Franz Trankony, 93
Charlotte Götz, 94
DI Roman Petschnigg, 97



VORSCHAU

HERBST-FLOHMARKT

FR 3. OKTOBER 9:00–17:00

vor der Zwinglikirche

ACHTUNG: Keine Annahme von
Flohmarktsachen im Juli & August

2. ÖSTERREICHISCH-KOREANISCHES JAHRESFEST

am Sonntag, 22. Juni

Zum zweiten Mal feiern wir mit unserer
koreanischen Gottesdienstgemeinde das Jahresfest
mit einem gemeinsam gestalteten Gottesdienst,
dem Mittagessen vom Grill, einem
Kinderprogramm, mit Musik und gemütlichem
Beisammen sein.

- 10.00 Familiengottesdienst für
Groß und klein
- mit dem Chor der Zwinglikirche
und
- mit Gesang und Musik der Koreaner

- 11:30 Mittagessen und gemütliches Beisam-
mensein im Hof und Gemeindesaal

Österreichische und koreanische
Köstlichkeiten

Wer zum Mittagessen kommen will, möge sich unbedingt
anmelden. Anmeldung bis spätestens 15. Juni.

JAHRESSPENDE DIAKONIUM

Mit der Jahresspende wollen wir bedürftigen
Gemeindegliedern durch Beratung, Gespräch,
Vermittlung zu öffentlichen Sozialeinrichtungen und
notfalls durch eine Überbrückungshilfe helfen.

Sollten Sie die Arbeit des Diakoniums unterstützen
wollen, ersuchen wir Sie, den beiliegenden Zahlschein
zu verwenden. Jeder noch so kleine Betrag ist
willkommen. Herzlichen Dank.